

19. April 2022

## Anmeldung Betriebskontrolle 2022

## Beispiel

Sehr geehrte/r Max und Erika Mustermann

Wir haben einen Auftrag für die Durchführung einer Kontrolle auf Ihrem Betrieb erhalten. Dieses Schreiben ersetzt die früher eingesetzte Anmeldekarte.

Folgende Bereiche/Programme werden kontrolliert:

### **ÖLN, Gewässerschutz, BFF, Strukturdaten, Vernetzung, IP-Suisse Getreide (Beispiel)**

Die Kontrolle wird durch **Peter Müller** durchgeführt. Die Kontrollperson wird sich für die Terminfindung bei Ihnen melden. Ihnen steht es auch offen, sich direkt bei der Kontrollperson zu melden, um einen Termin zu vereinbaren.

### **Kontrollvorbereitung**

Wir empfehlen Ihnen, Zeit für die Kontrollvorbereitung einzuplanen. Auf der Webseite [www.kulbern.ch](http://www.kulbern.ch) im Register «Kontrollvorbereitung» sind die Kontrollpunkte oder die Richtlinien der Kontrollprogramme abrufbar. Mit einem Klick auf das jeweilige Programm können die Kontrollpunkte pro Programm eingesehen werden. Auch die Geschäftsstelle oder die Kontrollperson stehen Ihnen für Fragen im Vorfeld zur Verfügung.

### **Folgende Dokumente sind bei der Kontrolle vorzulegen:**

#### **ÖLN / Flächendaten:**

- **Abgeschlossene Nährstoffbilanz des Vorjahres**, mit gültiger Version gerechnet. **Alle Belege**, die zur Berechnung der Bilanz geltend gemacht wurden z.B. Hoduflu, Lieferscheine von Raufuttermischungen. **Betriebe mit NPr-Futter**: von der KOBE (Waldhof Langenthal) genehmigte IMPEX oder Lineare Korrektur; **Mastpoulet-Betriebe** (ab 3000 Tieren): Import-Export Bilanz
- **Parzellenverzeichnis, Fruchtfolgerapport & Berechnung Kulturanteile** (ab 3 ha offene Ackerfläche) *Berechnung «Kulturanteile» kann in GELAN unter «Auswertungen, Erhebung, Flächennutzung» abgerufen und ausgedruckt werden.*
- **Aufzeichnungen** (vorangegangenes und aktuelles Beitragsjahr) über alle angestammten/bewirtschafteten Parzellen:  
**Grünland**: Düngung (Mist, Gülle, Handelsdünger), Pflanzenschutz, Ernte, (Gras, Weide, Dürrefutter). *Auch bei BFF (Ökoflächen) müssen Aufzeichnungen geführt werden.*

**Ackerbau:** Bodenbearbeitung, Saat/Pflanzung, Sorten, Düngung, Pflanzenschutz inkl. Zulassungsnummer (W-Nummer), wo verlangt Schadschwellen erhoben und eingetragen, Erntedaten und Erntemengen.

- **Bodenbedeckung ab 3 ha offene Ackerfläche:** Erntedatum, Saattermin, Zwischenkulturen
- **Gültige Bodenanalysen** (nicht älter als 10 Jahre) für alle Parzellen grösser 1ha (ausgenommen sind Flächen mit Düngeverbot, wenig intensiv genutzte Wiesen und Dauerweiden)
- **Bestätigung gültiger Spritzentest, gilt für alle Spritzen**, eigene oder in Miete/Lohn (z.B. mit Kopie vom Test des Lohnspritzers)

**RAUS:**

- **Auslaufjournal** pro Tierkategorie/Auslaufgruppe, in welchem sämtliche Weidetage (W) und die Tage im Laufhof (L) aufgeführt sind, **mindestens auf 3 Tage nachgeführt**. Ist die Einhaltung der Auslaufvorgaben durch das Haltungssystem gewährleistet, so muss der Auslauf nicht dokumentiert werden. Für Tiere der Rindergattung, Wasserbüffel und Tiere der Pferde-, Ziegen- und Schafgattung, denen während einer gewissen Zeitspanne täglich Zugang zu einem Auslauf gewährt wird, muss nur am ersten und am letzten Tag dieser Zeitspanne eine entsprechende Eintragung im Auslaufjournal gemacht werden.

**Allgemeine Hinweise:**

- Ein Augenschein der Tiere ist Bestandteil jeder Kontrolle.
- Digital geführte Unterlagen müssen für die Kontrolle nicht ausgedruckt werden. Sie müssen jedoch jederzeit zur Verfügung stehen und auf den Feldrundgang mitgenommen werden können. (z.B. Feldkalender, Kulturblätter).
- Die Aufzählung der geforderten Dokumente ist nicht abschliessend. Im Einzelfall ist immer der volle Wortlaut der betreffenden Verordnung massgebend.
- Die Kontrollperson ist verpflichtet, augenfällige Mängel ausserhalb des Auftrags festzuhalten.
- Die KuL/Carea kann für Vermögensschäden nicht haftbar gemacht werden.

Bei Fragen steht Ihnen die Geschäftsstelle der KuL/Carea gerne zur Verfügung,

Freundliche Grüsse

Geschäftsstelle KuL/Carea